



An die
Nachrichtenagenturen
und Zeitungsredaktionen
mit Bitte um Berichterstattung

26.11.2014

Dr. Stefan Ark Nitsche, Nürnberger Regionalbischof, und Dr. Alfred Estelmann, Vorstandschef des Nürnberger Klini- kums, unterstützen Seelsorge an Muslimen

Nürnberg. Der Nürnberger Regionalbischof Stefan Ark Nitsche hat die Bedeutung der Seelsorge im Krankenhaus bei Muslimen hervorgehoben.

„Muslimische Seelsorge muss möglich sein. Aber dafür müssen qualitative Standards gelten, die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen“, sagte Nitsche vergangenen Donnerstag im Rahmen eines Besuchs bei der Klinikseelsorge im Nordklinikum Nürnberg. Alfred Estelmann, der Vorstandschef des Nürnberger Klinikums, sah hier ebenfalls Handlungsbedarf. „Für muslimische Patienten gibt es oft keinen Ansprechpartner in Seelsorgefragen.“

Estelmann betonte, dass Seelsorge mehr sei als nur das „Reparieren von Stress-situationen“. Der Wert der Seelsorge zeige sich darin, dass die Menschen eine inhaltliche Orientierung an die Hand bekämen. Gerade auch das Klinikpersonal sei dankbar, dass sie in Krisensituationen bei den Klinikseelsorgern „ihr Herz ausschütten“ könnten. Der Vorstandschef sprach offen davon, dass Krankenhäuser einem Wirtschaftlichkeitsdruck unterliegen würden, was die Arbeit mit den Patienten erschwere.

Nitsche warb dafür, die vorhandenen Gelder auf politischer, kommerzieller und kirchlicher Seite sinnvoll zu nutzen, um den medizinischen und seelsorgerlichen Standard für die Menschen zu erhalten.

Der Nürnberger Regionalbischof besuchte in der Zeit vom 10. bis 20. November die Klinikseelsorger im Klinikum Nürnberg, im Theresienkrankenhaus und in der Erlerklinik. Dabei führte er auch Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal und Klinikleitung.

Die Seelsorger erhoffen sich vom Besuch des Regionalbischofs neue Impulse für ihre Arbeit. In Nürnberg verantworten evangelische und katholische Seelsorger die Klinikseelsorge zu großen Teilen gemeinschaftlich.

Dr. Stefan Ark Nitsche ist evangelischer Theologe und apl. Professor für Altes Testament an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau. Er war theologischer Planungsreferent der Bayerischen Landeskirche und wurde 2006 gemeinsam mit seiner Ehefrau Elisabeth Hann von Weyhern in das Amt des Regionalbischofs im Evang.-Luth. Kirchenkreis Nürnberg berufen.

Der Kirchenkreis Nürnberg umfasst 284 Kirchengemeinden in zehn Dekanaten zwischen dem Gräfenberger Land und der Altmühl. (www.kirchenkreis-nuernberg.de).

Pfrin. Ruth Neufeld, Referentin, Tel.: 0911/ 360 91 14

Pressemitteilung

Adresse: Pirckheimerstr. 10
90408 Nürnberg
Telefon: (09 11) 35 87 38
Telefax: (09 11) 36 11 44
E-Mail: Regionalbischof.Nuernberg@elkb.de
www.kirchenkreis-nuernberg.de
Konto: Nr. 5185661
Evang. Kreditge.chaft eG
(BLZ 520 604 10)